

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 19. April 1985, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bringt schönes Wetter bei abflauenden Winden aus Nord bis Ost ein Steigen der Nullgradgrenze auf rund 2.000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden heute wieder mehrfach zu Selbstausslösung von Feuchtschneelaw~~en~~en führen. Im Bereich höher gelegener Verkehrswege besteht un~~ter~~ nicht entladenen besonnten Abbruchgebieten in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

In den Tourengebieten verursacht der besonders ~~S~~ schattseit~~ig~~ sehr schlechte Schneedeckenaufbau und die Tribschneeansammlungen in Kammlagen eine örtlich^{er} erhebliche Schneebrettgefahr. Durch die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke ist auch mit von selbst abgehenden Lawinen zu rechnen. Touren sind möglichst auf die Vormittagsstunden zu beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hö~~ren~~ Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto SCHIMPP